MARKTGEMEINDE
FERSCHNITZ

GEMEINDE NACHRICHTEN 05 2025

Foto: © Marktgemeinde Ferschnitz
Bildbeschreibung: Traditionelles Maibaum setzen der Landjugend Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert

Umweltwandertag

Unter dem Motto wandern und informieren veranstaltete der Umweltarbeitskreis Ferschnitz am Samstag, den 26. April zum zweiten Mal einen Umweltwandertag.

Rund 150 Personen beteiligten sich an diesem Wandertag und informierten sich über Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Regionalität.
Gestartet wurde beim Kaufhaus Roseneder und es wurden auch Stempelpässe ausgeteilt.
Die ungefähr 4 Kilometer lange Strecke führte bei der „Alten Straße“ entlang des Ferschnitzbaches und enthielt 6 Stationen.
Bei den Stationen Wald, Wasser, Energie, Blumen, Bienen, Landwirtschaft und Kulinarik konnten Rätsel und Aufgaben gelöst werden, dafür gab es dann einen Stempel in den Pass.
Bei der Station Energie am Betriebsgelände der Firma CAP Rekord, wo gleichzeitig auch eine Bau- und Sanierungsmesse mit diversen Energieberatungen stattfand, konnten die vielen Wanderer den vollen Stempelpass gegen ein Hochedlinger Eis eintauschen.
Für die kulinarische Verpflegung sorgten neben der Firma CAP Rekord, die Bäuerinnen aus Ferschnitz mit belegten Broten bzw. Mehlspeisen und Kaffee.
Von Sebastian Berger wurden selbstgemachte Pizzataschen mit Austernpilzen gefüllt, Säfte und Most angeboten.
Der sehr gelungene und sehr gut organisierte Umweltwandertag ist ein wichtiger Beitrag mit wertvollen, sehr familiengerechten Erklärungen unserer Umwelt und unseres Umfeldes.

Ihr Bürgermeister
Michael Schagerl

Danke allen Beteiligten des Umweltarbeitskreises rund um Umweltgemeinderat Michael Schagerl zu dieser tollen und gelungenen Veranstaltung.

Gratulation auch der Firma CAP zur einer gelungenen Bau- und Sanierungsmesse und Danke für die Beteiligung beim Umweltwandertag.

Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:
Mittwoch, der 11.06.2025 09:00 Uhr

Besuchen Sie die Gemeindehomepage www.ferschnitz.gv.at

Impressum

Medieninhaber, Hersteller,
Herausgeber, Redaktion:
Marktgemeinde Ferschnitz,
3325 Ferschnitz,
Marktplatz 1
Tel. Nr. 07473 / 8297,
www.ferschnitz.gv.at
marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

Verlagsort, Herstellungsort
Erscheinungsort und Verlagspostamt
3325 Ferschnitz

Druck auf „PEFC“-zertifiziertem Papier

PRINTED IN AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN UW 1157

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

Gewerbe

Markus Brandstetter aus Unter Umberg, Gründer der Brandstetter Dach & Holzbau GmbH, wurde zum Landesinnungsmeister-Stellvertreter der Dachdecker, Glaser und Spengler Niederösterreichs bestellt. Gemeinsam mit Spenglermeister Helmuth Degeorgi unterstützt er die neue Landesinnungsmeisterin Claudia Irene Marton. Markus Brandstetter setzt sich in der Wirtschaftskammer seit 2020 für die Belange seiner Branche ein. Als Unternehmer hat er 2017 die Brandstetter Dach & Holzbau GmbH gegründet.
Das Unternehmen ist seither sehr erfolgreich und ein wichtiger Arbeitgeber bzw. Wirtschaftsfaktor in der Region geworden.
Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert dem Gründer und Firmenchef Markus Brandstetter zur Bestellung in die Landesinnung und wünscht dem neuen Landesinnungsmeister-Stellvertreter alles Gute und viel Erfolg.

Runder Geburtstag

Am 26. April feierte der langjährige Bürgermeister der Marktgemeinde Ferschnitz, ehemaliger Landtagsabgeordneter, früherer Vizepräsident der Landes-Landwirtschaftskammer Niederösterreichs und Ehrenbürger der Marktgemeinde Ferschnitz, ÖKR Michael Hülmbauer sen seinen 80. Geburtstag.
Michael Hülmbauer sen. war ab seinem 15. Lebensjahr bis zum Alter von 79 Jahren politisch und in vielen Vereinen bzw. Organisationen tätig. Neben den oben erwähnten Funktionen war er in jungen Jahren auch Bundesobmann der Landjugend Österreichs. Der Bogen spannte sich schließlich im Laufe der Jahrzehnte zum Obmann der Senioren in Ferschnitz, eine Funktion, die der Jubilar 10 Jahre lang bis 2025 ausübte.

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert zum runden Geburtstagsjubiläum sehr herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute, viel Glück und vor allem sehr viel Gesundheit.

Firmenjubiläum

Die Firma Datzreiter Installationen feiert am Samstag, den 30. Mai mit einer Hausmesse ihr 10-jähriges Firmenjubiläum.
Gegründet wurde das Unternehmen von Martin Datzreiter im Jahr 2016.
Der Firmenchef Martin Datzreiter ist ein ausgebildeter Gas-Wasser- und Heizungstechniker.
Nach 15 Jahren Tätigkeit in einem regionalen Unternehmen entschied sich Martin Datzreiter mit seiner Frau Karin zum Schritt in die Selbstständigkeit. Das Unternehmen entwickelte sich zu einem sehr erfolgreichen Betrieb und ist ein wichtiger Partner und Arbeitgeber in unserer Gemeinde und in der Region.
Ich darf im Namen der Marktgemeinde Ferschnitz zu 10 erfolgreichen Jahren gratulieren und mich auch für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.
Wir wünschen für die Zukunft weiterhin viel Glück, Erfolg und sehr viel Schaffenskraft.

Besuch der dritten Klasse Volksschule

Am 29. April freute sich das Team des Gemeindeamts über den Besuch der Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse Volksschule Ferschnitz.
Die Kinder zeigten sehr großes Interesse und staunten, als das Gemeindeteam, Amtsleiter Reinhard Walter, die Mitarbeiterinnen Sonja Daxberger, Silke Malleier und Jessica Hiessleitner und ich Ihnen erklärten, wie viele Aufgaben die Gemeinde hat und übernimmt.
Die Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb war es mir eine besondere Freude, die Kinder im Gemeindeamt willkommen zu heißen. Je besser die Kinder ihre Heimatgemeinde kennen, desto eher schätzen sie das Leben hier und wollen sich vielleicht in Zukunft am Gemeindegeschehen beteiligen. Danke an die Volksschulkinder für den netten Besuch!

Glasfaser

Die Grabungsarbeiten für die Verlegung der Glasfaserrohe sind mittlerweile abgeschlossen.

Die Firma Strabag ist zurzeit unterwegs, um die restlichen Glasfaserkabel einzublasen, damit ist unser Gemeindegebiet flächendeckend mit dem schnellen Internet versorgt.

Für all jede, die sich noch dazu entschließen wollen, das Glasfaser Internet doch noch zu nutzen, gibt es bis **30. Juni 2025** die Möglichkeit, das Breitbandinternet zum einmaligen Anschlusspreis von **€ 900,00** zu bestellen.
Ab dem **1. Juli 2025** ist das nur mehr zum einmaligen Anschlusspreis von **€ 1.200,00** Euro möglich.

Wer noch Interesse hat das Glasfaser ins Haus zu bekommen, unter www. noegig/bestellung ist eine Bestellung möglich.

Weiters können Sie sich unter www. gda.gv.at/breitband über den Glasfaserausbau und die Nutzung informieren.

ID Austria: Ihr digitaler Schlüssel

Was ist die ID Austria?
Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur und Bürgerkarte.
Sie ermöglicht eine sichere digitale Identifikation für Behördengänge und private Anwendungen.

Vorteile:
- Digitale Identifikation für sichere Online-Nutzung
- Elektronische Unterschrift für rechtsgültige Dokumente
- Zugang zu Verwaltungsdiensten wie Steuererklärungen oder Meldebestätigungen
- Hohe Sicherheitsstandards für Datenschutz und Schutz der persönlichen Daten.

Registerung
1. Online-Vorregistrierung über die „Digitales Amt"-App
2. Termin bei der Behörde mit Pass oder Ausweis
3. Bestätigung per TAN-Code, um die Anmeldung abzuschließen

Nutzung
ID Austria kann für behördliche Online-Dienste, wirtschaftliche Anwendungen und Bildungsplattformen genutzt werden.

Fazit
Die ID Austria macht Behördengänge einfacher und sicherer - jetzt registrieren und die Vorteile nutzen!

Wochenend-Notdienste Juni

Praktischer Arzt

07./08./09.06.	14./15.06.	19.06.
kein Wochenend- und Feiertagsdienst!!!	Dr. Klaus **STADLBAUER** Ferschnitz, Widen 12 07473/303 10	Dr. Florian **HOFFER** Neumarkt/Y., Freizeitzentrum 7 0720/27 00 99

21./22.06.	28./29.06.
Dr. Paul **FELDBACHER** St. Martin/Y., Hochfeldstraße 14 07412/580 90	Dr. Florian **HOFFER** Neumarkt/Y., Freizeitzentrum 7 0720/27 00 99

Zahnarzt

31.05./01.06.	07./08./09.06.	14./15.06.
Dr. Jakob **KREUZER** Weistrach, Pfarrsiedlung 9/21 07477/435 50	Dr. med. dent. Evren **ORUN** Amstetten, Schulstraße 20 07472/290 64	Dr. Simone **FEHRINGER** Wallsee, Marktplatz 4 07433/23 60

19.06.	21./22.06.	28./29.06.
MUDr. Igor **HERZOG** Neumarkt/Y., Kellerstraße 15/3/2 07412/589 85	Dr.med.dent. Stefan **SCHRÖCKMAIR**, MSc St. Valentin, Remserstraße 6 07435/544 75	Dr. Mohammad **IBRAHEEM** Gresten, Friedhofgasse 8/3 07487/304 84

Apotheken

Information	Telefonnummern
Auf der Website der Apothekerkammer NÖ finden Sie die zuständige Apotheke, welche für den Notdienstbetrieb zur Verfügung steht. Hier sind die Notdiensttermine online ersichtlich: https://apo24.at/ +APO24	**Mariahilf Apotheke:** Wiener Straße 21, 07472/627 11 **Stadion Apotheke:** Ybbsstraße 35, 07472/658 65 **Stadt Apotheke:** Hauptplatz 17, 07472/622 33 **Elias Apotheke:** Reichstraße 24a, 07472/281 07 **CCA Apotheke:** Waidhofner Str. 1, 07472/626 37

Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutter-Eltern-Beratung findet
jeden 1. Donnerstag
im Monat von 14:00 - 15:00 Uhr
im Erdgeschoss des Mehrzweckhauses, Marktstraße 9/3 statt.
Im Juli findet keine Mutter-Eltern-Beratung statt.

Dr. Ulrike Stierschneider
Hebamme
Lucia Kralovec-Sollböck, BSc

Müllabfuhr Juni

Restmüll	Biomüll	Altpapier	Das Gelbe
Donnerstag, 26.06.2025	Donnerstag, 05.06.2025 Montag, 23.06.2025	Mittwoch, 04.06.2025	Donnerstag, 26.06.2025

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten Juni

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage íst an folgenden Tagen geöffnet:

Montag 02.06.2025	Dienstag 10.06.2025	Montag 16.06.2025	Montag 23.06.2025	Montag 30.06.2025	jeweils von 15:00 bis 18:30 Uhr

Letzte Einfahrt 15 Minuten vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.

Geburten & Eheschließungen

Geburten

Raab Emil
Segenbaum 21

Eheschließungen

Pruckner Hannah (Engelscharmüllner) & Pruckner Michael
Mühlbachstraße 5
Schliefau 35, 3263 Randegg

Salzmann Martina (Gutlederer) & Salzmann Fabian
Am Sonnenhang 6/9

Veranstaltungskalender Juni/Juli

07.06.2025

25. Johann-Deinhofer-Gedenkturnier

Veranstalter:
USV Ferschnitz - Sektion Fußball
Ort: Am Sportplatz
Zeit: 10:00 Uhr

08.06.2025

Pfingstsportfest

Veranstalter:
USV Ferschnitz - Sektion Fußball
Ort: Am Sportplatz
Zeit: 10:00 Uhr

10.06.2025

Sprechtag Notar

Veranstalter:
Marktgemeinde Ferschnitz
Ort: Gemeindeamt
Zeit: 15:00-16:00 Uhr

10.06.2025

Sprechtag Rechtsanwalt

Veranstalter:
Marktgemeinde Ferschnitz
Ort: Gemeindeamt
Zeit: 17:00-18:30 Uhr

13.06.2025

Gratulationsfeier

Veranstalter:
Marktgemeinde Ferschnitz
Ort: Gasthof Potzmader
Zeit: 12:00 Uhr

14.06.2025

Abschlußgrillerei

Veranstalter:
Katholische Jungschar Ferschnitz
Ort: in Pfarrers Garten
Zeit: 16:00 Uhr

18.06.2025

Fronleichnam, Festgottes-dienst u. Prozession

Veranstalter:
Pfarre Ferschnitz
Ort: Pfarrkirche Ferschnitz
Zeit: 19:00 Uhr

21.06.2025

Regionalmarkt

Veranstalter:
Umweltarbeitskreis Ferschnitz
Ort: Ortsplatz
Zeit: 08:30-11:30 Uhr

24.06.2025

Bausprechtag

Veranstalter:
Marktgemeinde Ferschnitz
Ort: Gemeindeamt
Zeit: 16:30-18:00 Uhr

28.06.2025

Imker & Jäger Sonnenwende

Veranstalter:
NÖ Imkerverband - Ortsgruppe Ferschnitz und Jägerschaft
Ort: im Hause Teufel, Florianistr. 1
Zeit: 18:00 Uhr

30.06.2025

Dein Frauenkreis für echte Verbindung - Lita - Vertrauen

Veranstalter:
Doris Tazreiter & Elisabeth Weigl
Ort: MZH - Erdgeschoß
Zeit: 19:00-21:00 Uhr

30.06.-22.08.2025

Sommerspass für Kids

Veranstalter:
ÖVP Ferschnitz
Ort: Gemeindegebiet

19.07.2025

Regionalmarkt

Veranstalter:
Umweltarbeitskreis Ferschnitz
Ort: Ortsplatz
Zeit: 08:30-11:30 Uhr

Bausprechtag

Der nächste Bausprechtag findet am Dienstag, den **24. Juni 2025 von 16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt.
Die Baubehörde sowie Baumeister Ing. Gerald Kern werden dabei Ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Montag, **23. Juni 2025** am Gemeindeamt (07473/8297) an!

Gesundheitsplan 2040 + stellt Niederösterreichs Gesundheitsversorgung auf zukunftsfitte Beine

Foto: pixabay

Im März 2025 wurde der von mehr als 50 Expertinnen und Experten erarbeitete Gesundheitspakt zum Gesundheitsplan und im NÖ Landtag beschlossen. Erstmals wurde das Gesundheitswesen ganzheitlich betrachtet und neu gedacht: Vom Rettungsdienst, über die Kliniken bis zur Pflege wurden alle Fachbereiche mitgedacht. Gesundheitsökonom Herwig Ostermann sagte diesbezüglich: „Niederösterreich ist die Extrameile gegangen und hat das System umfassend gedacht. Das ist bemerkenswert." Expertinnen und Experten aus allen Themengebieten haben mehr als ein Jahr lang an dem Plan gearbeitet, der frei von politischen Zurufen entwickelt wurde. Neben Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer und Landwirtschaftskammer stehen auch die Ärzte- und die Apothekerkammer sowie die Rettungsorganisationen hinter dem Prozess und ausgearbeiteten Gesundheitsplan.

Im NÖ Landtag haben sich eine breite Mehrheit von Volkspartei NÖ, FPÖ, SPÖ und die NEOS hinter das von Fachleuten erarbeitete Konzept gestellt. Der Landtagsbeschluss ist dabei nun der Startschuss für die Umsetzung. Die für die jeweiligen Teilbereiche des Gesundheitswesens verantwortlichen Landesräte von VPNÖ (Zuständig für Kliniken & Pflege), FPÖ (Vorsitz im NÖ Gesundheits- und Sozialfonds & zuständig für die Primärversorgungszentren) und SPÖ (Zuständig für Gesundheit & Rettungswesen) arbeiten in den kommenden Jahren an den konkreten Maßnahmen. Dabei blickt der Gesundheitsplan nicht nur einige wenige Jahre, sondern viele Jahrzehnte in die Zukunft. Das Expertenpapier gibt die großen Leitlinien in der Umsetzung vor.

Foto: NLK Pfeiffer
Landesrat Luisser (FPÖ), Landesrätin Teschl-Hofmeister (VPNÖ), Landesrat Hergovich (SPÖ) sowie Landesrat Schleritzko (VPNÖ) bei der Präsentation des von Expertinnen und Experten ausgearbeiteten Gesundheitsplans für NÖ

Warum ist der Gesundheitsplan notwendig?

Niederösterreichs Bevölkerung wird immer älter. Dank dem erfolgreichen vorbeugen von Krankheiten und einem gesünderen Lebensstil ist das ein Trend, der auch in den nächsten Jahren weiter anhalten wird. Zeitgleich gehen die Geburten stark zurück: Währen 1963 in Österreich noch 135.000 Neugeborene gezählt wurden, so waren es 2024 nur mehr rund 77.000. Das bedeutet, die Altersstruktur ändert sich massiv: Weniger junge Leute beginnen eine Ausbildung und stehen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Mehr Seniorinnen und Senioren brauchen eine auf sie zugeschnittene medizinische Versorgung. Bis 2040 wird knapp jeder dritte Mensch in Niederösterreich über 65 Jahre alt sein. Zusätzlich wachsen einige Regionen in Niederösterreich, während andere schrumpfen – damit sind einige Kliniken zu stark ausgelastet, andere zu wenig. Beides ist nicht gut für die Qualität. Diese ungleiche Auslastung betrifft alle Bereiche im Gesundheitswesen.

Aufgrund des europaweiten Mangels an Pflegekräften und Medizinern wird auch die Situation in Österreich weiter eine Herausforderung bleiben. Ein zukunftsfittes Gesundheitssystem muss das darin arbeitende Personal bestmöglich schützen, unterstützen und vor allem gezielt einsetzen. Aufgrund der anstehenden Pensionierung von geburtenstarken Jahrgängen wird es in den nächsten Jahren weiter zu einer Zuspitzung kommen. Deshalb haben mehr als 50 Expertinnen und Experten ein Jahr lang darüber nachgedacht, wie sie das Gesundheitswesen in Niederösterreich langfristig auf weiterhin sichere Beine stellen können.

Was bedeutet der Gesundheitsplan für den Bezirk Amstetten?

Foto: pixabay

Es wird auch in Zukunft eine 24/7 Notfallversorgung für schnelle und zuverlässige Hilfe an jedem Ort in ganz Niederösterreich geben – auch im Bezirk Amstetten. Der Gesundheitsplan sieht vor, dass jede und jeder zum notwendigen Zeitpunkt am passenden Ort von der richtigen Person in der geforderten Qualität behandelt wird. Es wird landesweit in den nächsten Jahren massiv in das Gesundheitswesen investiert. Veränderungen an der bestehenden Struktur werden erst dann getroffen,

wenn bessere Varianten bereits bereitstehen. Jeder Arbeitsplatz bleibt innerhalb der Region erhalten.

Dank einem klar abgestuften System, dass bereits mit der Rettungskette beginnt, kann das Personal im Gesundheitswesen deutlich zielgerichteter als bisher eingesetzt werden.
Dazu werden in Zukunft ganz wesentlich Notfallsanitäter und die für Schlechtwetter- und Nachtflüge aufgerüstete Flugrettung mit Notärzten beitragen. Ziel ist es, die Notfallpatientin oder den Notfallpatienten schnellstmöglich in das für seine Behandlung richtige Klinikum zu bringen – das ist entscheidend für die Überlebenschance.

Das **Landesklinikum Amstetten** wird zu einem hochmodernen Schwerpunkt-Klinikum im Zentrum der Gesundheitsregion Mostviertel ausgebaut. Dazu zählt auch die Versorgungskompetenz im höchsten Notfall, wie die Bündelung der kardiologischen Versorgung (Herzerkrankungen) inklusive Herzkatheter.
Das **Landesklinikum Waidhofen/Ybbs** wird als Gesundheitscluster ein Vorbild für ganz Österreich:
Hier werden Klinikum und Pflegezentrum als regionales Zentrum für Altersmedizin weiterentwickelt. Eine Notfalleinheit sichert die Erst- und Notfallversorgung; die Augenheilkunde wird vertieft und bis Ende 2028 entsteht ein Primärversorgungszentrum (PVZ).

Die Versorgungsstrukturen der Psychiatrie, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie müssen im Rahmen einen niederösterreichweiten Sonderprojekts erarbeitet werden.

Alle Informationen unter
gesundheitsplan-noe.at

Mit der Gemeinde zum Theatersommer Haag
„Die eingebildete Kranke" - Freitag, den 18. Juli 2025 um 20:15 Uhr

In einer der berühmtesten Komödien Molières geht es deftig-burlesk zu. Sie erzählt vom Verhältnis einer selbstmitleidigen Hypochonderin zu ihrem geldgierigen Arzt, welches letztlich eine Symbiose ist, die für beide opportun ist.

Die Titel(Anti-)Heldin Arganne ist geradezu vernarrt in die Klistier-Attacken ihres Arztes und wird durch ihre eingebildete Krankheit zur Tyrannin ihrer Tochter Angelique, die sie an einen verblödeten Arzt verheiraten will, was ebenfalls ihrem eigenen Vorteil dienen soll.

Toni, der gewitzte Diener und Vertraute Argannes, bewegt diesen, seinen eigenen Tod vorzutäuschen, um die Aufrichtigkeit seiner Familie auf die Probe zu stellen. Ihr erbgieriger Mann zeigt sich hocherfreut und ist somit in seiner Verlogenheit entlarvt. Ihre Tochter jedoch trauert tief und soll zum Lohn ihren Geliebten heiraten dürfen.

Ein Hauptthema ist der Gegensatz von Schein und Sein: Was echt wirkt, ist eingebildet oder geheuchelt, während umgekehrt Verstellungen oft zur Wahrheit führen.
Als hätte eine höhere Instanz die Haupt-Pointe zu diesem Stück geschrieben, sei erwähnt, dass Molière selbst die Hauptrolle in seinem Stück gab und in einer der Vorstellungen an Herzversagen noch im Kostüm auf der Bühne starb.

Gemeinsam zum Theatersommer und 10% sparen
Wie bereits in den letzten Jahren übernimmt unsere Gemeinde auch heuer wieder am **Freitag, den 18.07.2025 um 20:15 Uhr** eine Patenschaft. Damit haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit Besuchern aus unserer Gemeinde bei einem **ermäßigten Eintritt (10%)** einen vergnüglichen Abend beim Theatersommer in Haag zu genießen.
Die Karten für Ihren Theaterbesuch bekommen Sie direkt im Büro des Haager Theatersommers.
Von 09.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr (Montag bis Freitag) ist das Kartenbüro telefonisch unter der Nummer 07434/44600 erreichbar.
Sie brauchen hier nur anzugeben, dass Sie Einwohner unserer Gemeinde sind und können somit Ihre Karten zum reduzierten Tarif bestellen.
Bei zahlreichen Anmeldungen ist eine gemeinsame Busfahrt nach Haag geplant.

Neues Projekt der Moststraße: Regionale Sortenvielfalt entdecken - Kulturlandschaft erleben

Von der wissenschaftlichen Sortenentdeckung über Schulprojekte bis zum DKT-Spiel – ein neues LEADER Projekt bündelt Wissen, Begeisterung und regionale Identität

Die Region Moststraße ist bekannt für ihre einzigartigen Streuobstwiesen und die beeindruckende Vielfalt an Mostbirnensorten. Mit dem neuen LEADER Projekt „Bewusstseinsbildung an der Moststraße“ wird nun ein weiterer Meilenstein gesetzt.

Neuauflage Sortenbuch
Die umfassend überarbeitete Neuauflage des beliebten Sortenbuchs „Äpfel & Birnen – Schätze der Streuobstwiesen“ steht bevor – mit spektakulären Erkenntnissen. Dank intensiver molekularbiologischer und chemischer Analysen sowie pomologischer Bestimmungsarbeit konnten bis zu 100 neue Apfel- und Birnensorten identifiziert werden. Rund 30 davon werden überhaupt erstmals beschrieben – ein bedeutender Schritt für den Erhalt der genetischen Vielfalt und das kulturelle Gedächtnis der Region.

Foto: Sortenbuch © attack

„Jede neu dokumentierte Sorte ist ein Schatz – nicht nur für die Wissenschaft, sondern für unsere gesamte Kulturlandschaft. Sie zeigt, wie viel Wissen und Vielfalt in unseren Böden, Bäumen und Händen steckt.“ **Mathias Weis, Projektleiter und Biologe**

Die Erkenntnisse fließen nicht nur in das überarbeitete Buch ein, sondern auch in digitale Sortenportraits, Kurzfilme, Folder und in Kooperationen mit Volksschulen. So wird Sortenwissen für Fachleute ebenso wie für interessierte Laien und Kinder anschaulich zugänglich gemacht.

Parallel dazu finden bis 2027 auch Sortenspaziergänge und Streuobstwiesenerlebnisse statt, bei denen Kinder wie Erwachsene die Vielfalt hautnah entdecken können. Damit verbindet das Projekt Wissenschaft, Bildung und Regionalentwicklung auf vorbildliche Weise.

„Die regionalen Obstbäume sind unser touristisches Aushängeschild, Lebensraum, Wissensspeicher und Genussquelle in einem. Wer unter einem alten Birnbaum steht, steht mitten in der Geschichte des Mostviertels.“ **Michaela Hinterholzer, Obfrau der Moststraße**

Streuobstwiesen im Klassenzimmer: Bildungskooperationen mit Volksschulen
Ein zentrales Anliegen des neuen Projekts ist die Bewusstseinsbildung bei Kindern. In Zusammenarbeit mit zehn Gemeinden – darunter Euratsfeld, Haag, Weistrach, St. Valentin/Langenhart, Seitenstetten, Wolfsbach, Aschbach, St. Peter/St. Johann, Oed und Allhartsberg – wurden in den letzten Jahren spezielle

Foto: Streuobstwiese im Klassenzimmer © Moststraße

Programme für Volksschulen entwickelt.

Diese sind nun auch für weitere interessierte Schulen verfügbar. Ziel ist es, Kinder spielerisch an das Thema Sortenvielfalt heranzuführen.

Spielend lernen: Das DKT-Regionalspiel
Ein weiterer kreativer Baustein mit langfristiger Wirkung ist die Entwicklung eines eigenen DKT-Brettspiels, das die Themen Sortenvielfalt, regionale Besonderheiten und Kulturlandschaft auf spielerische Weise erfahrbar macht. In enger Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und der Spielefirma Piatnik entsteht eine maßgeschneiderte Version des beliebten Klassikers: Statt Häusern werden Birnbäume gepflanzt, statt Mietobjekten werden Streuobstwiesen bewirtschaftet.

„Das DKT-Spiel ist eine großartige Möglichkeit zur Wissensvermittlung. Es bringt Familien zusammen, vermittelt Werte und zeigt, wie spannend unsere Region ist.“ **Georg Trimmel, Geschäftsführer der Moststraße**

Das Projekt wird gefördert durch das LEADER Programm und knüpft an die jahrelange Vorarbeit der LEADER Region Moststraße an, in der bereits eine genetische Referenzdatenbank aufgebaut und zahlreiche Sorten analysiert wurden. Wissenschaft, Bildung, Regionalentwicklung und Tourismus greifen im Zuge des Projektes mustergültig ineinander und machen die Moststraße zur Vorzeigeregion für gelebte Kulturlandschaftspflege und nachhaltige Zukunftsgestaltung.

moststraße Mostviertel

Seltene naturnahe Auwälder in der Doislau sollen gesichert werden!

In der Doislau bei Amstetten, einem Teilgebiet des Europaschutzgebietes „NÖ Alpenvorlandflüsse, sind aufgrund der umsichtigen Bewirtschaftungsweise der Bäuerinnen und Bauern naturschutzfachlich wertvolle Grünland- und Waldlebensraumtypen und teils vom Aussterben bedrohten Arten erhalten geblieben. Bereits seit mehreren Jahren werden die ökologisch bedeutenden „Heißländen“ (Halbtrockenrasen mit besonderen Orchideenvorkommen) im Rahmen eines Projektes der Schutzgebietsbetreuung NÖ gepflegt und so deren Erhalt gesichert. Ergänzend dazu wurden jetzt die naturschutzfachlich interessanten Auwaldbereiche einer naturschutzfachlichen Betrachtung unterzogen.

Am 13.02.2025 wurde in der BBK Amstetten der aktuelle Bearbeitungsstand für das Waldprojekt in der Doislau präsentiert. Alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, die mit ihren Grundstücken an diesem Projekt Teil genommen haben, waren dazu eingeladen, und das Interesse war groß.

Seitens der Naturschutzabteilung des Landes NÖ und der Schutzgebietsbetreuung NÖ sowie des Büros coopNATURA, das mit der Projektumsetzung beauftragt ist, wurde über die Ergebnisse der Freilanderhebungen, die Erstellung von flächenbezogenen Informationsblättern und des Waldmanagementplanes informiert sowie viele Fragen dazu beantwortet.

In der Vegetationsperiode 2024 wurden die Wälder und ökologisch bedeutsame Lebensraumstrukturen vegetationskundlich erhoben, die speziell angepassten Tierarten als Lebensraum dienen. Ausgewählte Gruppen dieser Tierarten wurden ebenfalls erfasst.

Der häufigste Waldtyp in der Doislau ist die Hartholzau, die hier aufgrund ihrer vielen Gehölzarten sowie hohem Strukturreichtum (Alt- und Totholz) in naturschutzfachlich gutem Erhaltungszustand vorliegt. Dementsprechend bietet sie Lebensraum für eine reichhaltige Fauna: Neben Scharlachkäfer und Hirschkäfer wurden zumindest 14 von 28 in Österreich vorkommenden Fledermausarten, darunter die landes- und europaweit seltenen Arten Bechstein-, Mops- und Wimperfledermaus sowie Kleine Hufeisennase, nachgewiesen. Auch viele Amphibien- und Reptilienarten (z.B. Gelbbauchunke, drei Molch-Arten, mehrere Frosch- und Krötenarten) wurden erfasst. Typisch für die Doislau ist der Reichtum an höhlenbrütenden Vögeln, darunter auch seltene, europaweit geschützte Arten wie Grau- oder Mittelspecht.

Für jede Waldbewirtschafterin und jeden Waldbewirtschafter wurde für ihre bzw. seine Grundstücke ein Informationsblatt mit Angaben zur Waldausstattung und vorkommenden Tierarten sowie Vorschlägen zur naturnahen Bewirtschaftung und dafür nutzbare Förderschienen erstellt. Die Infoblätter wurden bei der Veranstaltung präsentiert und in der Zwischenzeit bereits an die Waldbesitzer verschickt.

Die Ausarbeitung der geeigneten Fördermittel für waldbauliche und biodiversitätsfördernde Maßnahmen erfolgte in Zusammenarbeit mit der Forstabteilung des Landes NÖ, der Forstberatung der Bezirksbauernkammer und der BH Amstetten.

Mit der Erstellung des zusammenfassenden Waldmanagementplans und einer Vorortexkursion am 8.Mai endet das Projekt, welches mit Unterstützung von Bund, Land und EU finanziert wurde.

Foto © NÖN

NÖ Landeskindergarten Ferschnitz

Impressionen aus dem NÖ Landeskindergarten Ferschnitz

Am **Freitag, den 11. April** feierten wir im Kindergarten ein **Familienfest**. Thematisch orientierte sich das Event an der Vorbereitung auf Ostern. Verschiedenste Stationen wurden angeboten und eifrig genutzt. So konnte man nach Herzenslust **Palmbuschen** binden, einen **Osterhasen-Fangbecher** basteln, sich **schminken** oder schminken lassen, seine Treffsicherheit bei verschiedenen **Wurfspielen** testen, oder bei einem Osterhasensuchspiel Entdeckerfreude aufkommen lassen. Die **Fotobox** wurde oft besucht und auch der **Frühstücksbereich outdoor** war gut frequentiert: Ein Dankeschön ergeht an die fleißigen Heinzelmännchen in der Küche.

Den **gemeinsamen Abschluss** bildete ein großer Gemeinschaftskreis. In diesem Kindergartenjahr lud Tobias seinen Opa zu uns ein, der, bekannt als **Gary Lux**, sein Lied **„Kinder dieser Welt“** für uns spielte und sang. 1985 war Gary Lux mit diesem Lied beim **Songcontest für Österreich** angetreten.
Wir bedanken uns herzlich für das großartige Engagement und diesen ganz besonderen Moment.
Außerdem besuchte uns der **Osterhase**. Ein herzliches Dankeschön an **Kindergartenreferent Gerhard Rosenberger** und seine **Kostümbildnerin Gabi.** 😊

Nach diesem Großevent ging es in die Osterferien und schließlich kehrt wieder Alltag ein im Kindergarten. Es wird **gespielt, gesungen und gelacht**, oft verbringen wir die Tage **draußen im Garten** oder gehen **spazieren**.

Volksschule Ferschnitz

Neuigkeiten aus der Volksschule Ferschnitz

Hopsi Hopper

Mit dem Projekt "Kinder gesund bewegen" kam der Trainer, Herr Michael Etlinger, wieder in unsere Volksschule und begleitete die Kinder und Lehrerinnen durch die Sportstunden. - Diesmal hatte er einen gigantischen Ball mitgebracht! Vielen Dank für die lustigen Turnstunden!

Vorösterlicher Gottesdienst

Im vorösterlichen Gottesdienst wurde bereits die Passion Jesu mit den Kindern besprochen. Auch die Lieder passten sehr gut dazu.
Herr Pfarrer Wilson zelebrierte den Gottesdienst, der von Frau RL Michaela Brandstetter, BEd, gestaltet wurde. Der Chor der Volksschule Ferschnitz sang unter der Leitung von Frau VOL Andrea Wiesmüller ein paar Lieder, die Lieder, die alle Kinder sangen, wurden von Frau Prof. Michaela Hinterdorfer, BEd, am Keyboard begleitet.
Danke allen TeilnehmerInnen für´s gemeinsame Feiern und allen Mitwirkenden für die stimmungsvolle und wunderschöne Gestaltung.

Ferschnitz feiert Erstkommunion

Bei herrlichem Wetter konnte in Ferschnitz die Erstkommunion am 10. Mai 2025 gefeiert werden. Herr Pfarrer Wilson Abraham, Trachtenmusikkapelle, Bürgermeister Michael Hülmbauer, Gemeinderat, Pfarrgemeinderat, die Eltern, Geschwister und Verwandten der Erstkommunionkinder, Volksschul-direktorin OSR Anita Brottrager, BEd, Religionslehrerin Michaela Brandstetter, BEd, und die Klassenlehrerinnen, VOL Bernadette Zehethofer und Prof. Lisa Zellhofer, MEd, BEd, begleiteten die Kinder in die Kirche.

Der festliche Gottesdienst unter dem Motto "Jesus, unser Schlüssel zum Himmel" wurde von Religionslehrerin, Frau RL Michaela Brandstetter, BEd, zusammengestellt und von Herrn Pfarrer Wilson Abraham gehalten. Um einen großen Tisch versammelt, feierten die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten die Heilige Messe.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Tischbegleiterinnen (Sabrina Schirmann, Julia Meyer, Michelle Baumann, Sabine Walter, Eva Gruber, Anita Reiterlehner), den Workshopleiterinnen (Lydia Wieser, Susi Affengruber, Daniela und Leonie Brandstetter, Martina Gruber, Doris Deinhofer). Musikalisch unterstützt wurde der kräftige und schöne Gesang der Kinder von Musikerinnen der Musikschule Ybbsfeld und dem Organisten Thomas Heiland.

Ein herzliches Dankeschön allen Personen, die in vielfältiger Weise zum Gelingen dieses großartigen Festes beigetragen haben, besonders auch Herrn Franz Grosseibel für die liebevolle Gestaltung der Holzkreuze für die Erstkommunionkinder.

Mittelschule Euratsfeld

SPARKASSE als neuer Hauptsponsor der Mädchenfußballliga

Die MS Euratsfeld durfte das Sparkassen Team Amstetten für die Übergabe der neuen Dressen begrüßen. Als zuverlässiger Partner im Schülerligafußball übernimmt die Sparkasse ab dem Frühjahr 2025 auch den Mädchenfußball und wird Hauptsponsor des beliebten Schulfußballbewerbs.
Das Sparkassen Team, vertreten durch Fr. Martina Sitz und Hr. Nikos Grünberger, überreichte dem Team der MS Euratsfeld die neuen Dressen, welche von den Schülerliga-Mädels gleich probegetragen wurden.
Sowohl die Fußballerinnen als auch das Betreuerteam der MS Euratsfeld bedanken sich herzlich für die Dressenspende – die Wäsch‘ soll bereits beim Mostviertelfinale am 24. April in Scheibbs Glück bringen!

Einladung

zu den Gruppenstunden der Katholischen Jungschar Ferschnitz
Wenn du Lust auf Spaß mit Freunden, Spiele im Turnsaal, Basteln, Singen und coole Ausflüge hast, komm zu uns in die Jungscharstunden!

Wann?	Uhrzeit?	Treffpunkt?	Was?	Mitzubringen / Infos
14. Juni	16 Uhr	In „Pfarrers Garten“	Abschlussgrillerei	eigener Grillstecken
18. - 20. August	Jungscharlager im JH Schacherhof, Seitenstetten			nähere Infos folgen
Bei Fragen kannst du dich gerne an Lena Maierhofer (0677 62755484) wenden.				

Wir freuen uns auf dich!
Lena, Leonie, Sara, Emma, Emilia, Nadine, Tamara, Helene, Anne

Kommt zur Mutter-Eltern-Beratung

nutzt kostenlos und spontan eine Beratung und einen Entwicklungscheck eures Babys
(keine Terminvereinbarung notwendig)

von 0 bis zum Schuleintritt

Wir freuen uns auf euch

Lucia Kralovec-Sollböck, BSc
Wahlhebamme
seit 2013 im Spital tätig
(aktuell LK Scheibbs)
weitere Angebote:
Hebammenberatungsgespräch in der Schwangerschaft
Wochenbettbetreuung
fit für die Geburt - individuelle Beckenmobilisation
Zusatzausbildung in Gesundheitspädagogik für Kinder

www.hebammen.at

Dr. Ulrike Stierschneider
Ärztin für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Univ. Lector der Karl Landsteiner Universität
bis zur Pensionierung als Hausärztin in Ferschnitz tätig

Wir nehmen uns Zeit für eure Anliegen

Mehrzweckhaus Ferschnitz Erdgeschoss

immer am 1. Donnerstag im Monat
von 14:00 bis 15:00 Uhr

Termine 2. Halbjahr 2025

Juli Sommerpause, 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember

nähere Infos: *https://www.noe.gv.at/noe/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Mutter-Eltern-Beratung_in_noe.html*

Neuigkeiten aus dem Gasthof Potzmader

Wir, Helene und Robert Potzmader, erweitern mit **Daniel Raus-Augsten** und **Michaela Pils** unser Team.
Gemeinsam freuen wir uns, euch als erfahrenes Gastroteam im Gasthof zur Linde begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag ab 10:00 Uhr
Neben erfrischenden Getränken zu Jausen-Gerichten verwöhnen wir euch mit Mehlspeisen und Eisköstlichkeiten (Sommer).

Samstag und Sonntag ab 9:00 Uhr
Gegen Voranmeldung könnt ihr von 11:00 bis 14:00 Uhr eine erlesene Auswahl an frischen, selbstgekochten Speisen genießen.
An Sonn- und Feiertagen werden wir auch regelmäßig Thementage (Knödeltag, Bratltag, Veggietag) veranstalten, über die wir euch zeitgerecht informieren werden.

Ihr wollt eine Feier ausrichten?
Eure Feierlichkeiten zu Anlässen jeder Art zu etwas Besonderem zu machen, ist uns ein Anliegen.

Für Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung:
Robert Potzmader 0664/1343135
Daniel Raus-Augsten 0664/3995001

Wir freuen uns auf unsere Gäste!
Familie Potzmader und Team

„Ein Wirtshaus lebt von Menschen, die mit Herz und Leidenschaft dabei sind.“

Umweltarbeitskreis

„Man sieht nur, was man weiß“

Johann Wolfgang von Goethe

Der Umweltwandertag gehen – sehen – verstehen bewegte über 150 Personen Ende April. Durch gut aufbereitete pädagogische Konzepte konnten Kindern, Familien und Erwachsenen Wissen über die Natur näher gebracht werden. Die Gäste erfreuten sich, entsprechend dem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe, über das Sehen unserer Umwelt und die gelungene Veranstaltung.

Diese 2. Ausgabe des Umweltwandertages wurde erneut durch den Umweltarbeitskreis regional-fair-nachhaltig organisiert unter Mitwirkung zahlreicher FerschnitzerInnen:

- **Station Blumen & Bienen:** Bienenpädagogin Doris Tazreiter und Slowflowers Silvia Schindlegger
- **Station Energie:** Energieberater Lukas Hemetsberger
- **Station Landwirtschaft:** Die Bäuerinnen, BaumgoatnerHof Sebastian Berger und Hochedlingers Bauernhofeis
- **Station Wasser:** Biologin Gudrun Schwarz und Landschaftsplanerin Martina Baumgartner
- **Station Wald:** Waldpädagogin Viktoria Reiter und Peter Führer sowie Kinesiologin Elisabeth Weigl
- **grafische Gestaltung:** Lucia Rabeder
- **Gemeinde Ferschnitz** allen voran Bgm Michael Hülmbauer und Vize Hermine Berger sowie KLAR! (KlimawandelAnpassungsmodellRegion Amstetten)

Folgende Aktivitäten fanden rund um den Umweltwandertag statt:

- Das „LANDeplatzl“ errichteten die Bäuerinnen im Bereich der Mündung Segenbaumbach. Mit informativen Schildern wird die Wichtigkeit „Für a guats Miteinand bei uns am Land“ zwischen Lebensmittelerzeugung, Freizeit und Umweltschutz hervorgehoben. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen und Hilfestellung zu geben für ein rücksichtsvolles Verhalten in der Natur.
- Mittels dem Hinweisschild „Plogging“ beim „LANDeplatzl“ möchte man zum Müllsammeln beim Joggen motivieren. Dieser Trend kommt aus Schweden (schwedischer Begriff „plocka“ für aufheben und englischer Begriff „jogging“) und hilft dabei die Natur sauberer zu Verlassen, als man sie vorfindet. www.baeuerinnen-noe.at/landeplatzl
- Kostenloses Samensackerl zum „Natur im Garten“ Aktionstag „Schritt für Schritt klimafit!“: Der wassersparende Kräuterrasen ist eine umweltfreundliche Alternative zum herkömmlichen Rasen – er benötigt weniger Wasser, ist pflegeleicht und bietet wertvollen Lebensraum für Insekten sowie eine wichtige Nahrungsquelle für Igel. Durch das Anlegen eines Kräuterrasens kann gemeinsam die Lebensqualität in der Gemeinde gesteigert, den Herausforderungen des Klimawandels begegnet und ein Beitrag zu einem klimafitten Niederösterreich geleistet werden. www.naturimgarten.at/schrittfuerschrittklimafit

Artikel von Umweltgemeinderat Michael Schagerl

Aktionssonntag
„Schritt für Schritt klimafit!“
Station 1

NATUR GARTEN
Unsere Gemeinde macht mit!
Aktionssonntag
„Schritt für Schritt klimafit!“
Umwelt-wandertag
26. APRIL 2025 | 13 - 17 UHR
ALTE STRAßE FERSCHNITZ
START BEIM KAUFHAUS ROSENEDER
STATIONEN ZUM MITMACHEN
WASSER
BLUMEN & BIENEN
WALD
LANDWIRTSCHAFT
ENERGIE
KULINARIK

ehr Raum für Ideen
VERO TENT
PREMIUM
ENERGIE

Einladung zum

Stammtisch für pflegende Angehörige

aus Euratsfeld & Ferschnitz

Montag, 16. Juni 2025 um **19:00**
im **Gasthaus Albatros** in **Ferschnitz**

Der Großteil an pflegebedürftigen Menschen wird zuhause von An- und Zugehörigen betreut und gepflegt!

„NIEMAND IST ALLEINE“

Wir möchten den Austausch unter pflegenden Angehörigen anbieten und dadurch gegenseitige Unterstützung ermöglichen.

Die Möglichkeit Kraft zu tanken, Fragen zu stellen und gehört zu werden.

Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen!

Dr.in Ulrike Stierschneider DGKP Barbara Wischenbart Dr.in Elisabeth Mock Carina Katzengruber, MSc

Anmeldung auf meiner Website unter: www.fitdankbaby.at/katrina.wiesmann

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT (8 h/Woche)

Gehobener Haushalt in 3300 Amstetten sucht eine/n zuverlässige/n und fleißige Mitarbeiter/in für die **Reinigung**.

Verlässlichkeit, Genauigkeit und absolute Diskretion wird vorausgesetzt.
Es handelt sich um eine Teilzeit-Anstellung (2 Vormittage zu je 4 h) gegen gute Bezahlung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an

recruiting@doka.com,
+43 664 88384480

Prof. Musalek und Kabarettistin Titze sprechen in St. Peter/Au über den Rausch des Lebens - Ohne Sucht zum echten Glück“

Am 17. Juni 2025 um 18:30 Uhr lädt der Tourismusverband LEADER-Region Moststraße und die „Gesunde Gemeinde St. Peter/Au“ im Rahmen der Vortragsreihe **„Impulse für Kopf und Herz“** zu einem besonderen Zwiegespräch, einer Live-Podcast-Show, ins Schloss in St. Peter ein.

2026 findet im Landesklinikum Mauer – und damit mitten in der Region Moststraße – die Niederösterreichische Landesausstellung statt, die sich dem Thema mentale Gesundheit widmet. In Vorbereitung darauf soll die Vortragsreihe wertvolle Impulse liefern und Bewusstsein für seelisches Wohlbefinden und Resilienz schaffen. In zehn Gemeinden in der Region sprechen im Laufe des Jahres 2025 viele inspirierende Persönlichkeiten über ihren individuellen Zugang zur mentalen Gesundheit. Unter den Vortragenden sind beispielsweise Ex-Spitzensportler Felix Neureuther, Kriminalpsychologe Thomas Müller sowie auch der bekannte Ö3-Filmkritiker P.A. Straubinger.

In St. Peter/Au erwartet das Publikum eine authentische und tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht, Veränderung und Lebensglück:
Psychiater Univ.-Prof. Dr. Michael Musalek, einer der führenden Experten für psychische Gesundheit und Suchtforschung, trifft auf Kabarettistin und Autorin Verena Titze, die als ehemalige Alkoholabhängige offen über ihre persönliche Geschichte spricht. Die beiden, die auch den Podcast „Im Rausch des Lebens“ miteinander führen, beleuchten in St. Peter die Hintergründe von Sucht, gesellschaftlich akzeptierten Rauschmitteln, Stigmatisierung und der Frage, ob ein Leben ohne Sucht glücklicher sein kann als jeder Rausch?

Der Tourismusverband Moststraße sowie die Vertreter:innen der „Gesunden Gemeinde St. Peter/Au“ als Mitveranstalter:innen freuen sich auf Ihr Kommen! Eintrittskarten à 15 Euro sind ab sofort erhältlich auf der Oeticket-Website – der QR-Code anbei führt zum Ticketverkauf.

Wann:
Dienstag, 17. Juni 2025, 18:30 Uhr
Wo:
Festsaal im Schloss St. Peter/Au
Tickets:
15 Euro pro Person,
erhältlich auf der Oeticket-Website

Michael Musalek ist seit 1986 Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, seit 1993 Psychotherapeut. Seit 1993 gerichtlich beeideter Sachverständiger für das Gebiet der Psychiatrie. Seit 1997 a.o. Universitätsprofessor für Psychiatrie an der Medizinischen Universität Wien. Seit 2001 Primarius im Anton-Proksch-Institut, seit 2004 Ärztlicher Direktor des Anton Proksch Institutes. Seit 2015 Vorstand des Instituts für Sozialästhetik und Psychische Gesundheit der SFU Wien, Mitglied des Board of the European Psychiatric Association (Secretary for Sections), Präsident der European Society for Aesthetics and Medicine.

Verena Titze ist Künstlerin, Aktivistin, Entertainerin und Autorin. Sie wurde 1985 in Niederösterreich geboren und wuchs in Hongkong auf. Sie studierte Theater- & Filmwissenschaften in Wien und Berlin, gleich der erste Job bringt sie zu MTV Networks Berlin. Als Kultur- und Society-Journalistin lernt sie die Wiener Szene kennen und promotet Kunstevents, bevor sie bei einem TV-Sender dessen PR verantwortet. Eine Bilderbuchkarriere im „irgendwas mit Medien“ Universum. 2020 reißt sie ein Burnout aus dem Leben, Ende 2020 macht sie einen Alkoholentzug. Im November 2022 erscheint ihr Debütroman „Burnt.Out“ und ihr gleichnamiges Soloprogramm. Aktuell ist sie in Ihrem Kabarett Programm „Erfolgreich ins Burnout“ zu sehen.

Moststraße-Geschäftsführer Georg Trimmel, Moststraße-Obfrau Bgm. Michaela Hinterholzer & Moststraße-Projektleiterin Ilona Wenzl © Stefan Voitl

UNION SPORTVEREIN FERSCHNITZ
ZVR: 986292693
Sektionsleiter Tennis: Andreas Roseneder
3325 Ferschnitz, Freidegg 104, Mobil: 0660 / 3599387
tennis@usv-ferschnitz.at
www.usv-ferschnitz.at

Liebe Tennisfreunde!

Die Sektion Tennis wird in diesen Sommerferien wieder einen **Tenniskurs** für „Klein“ und „Groß“ abhalten.
Dafür stehen uns wie jedes Jahr zwei Top-Trainer der „taf – tennis academy fellner“ aus Amstetten zur Verfügung, die es ausgezeichnet verstehen, allen Teilnehmern (vor allem auch den Kindern) mit Freude und Spaß das Tennisspielen zu vermitteln.

Kinder bzw. Jugendtenniskurs:

Datum: 30.06. – 04.07.2025 (täglich vormittags)

Kostenbeitrag: EUR 50,00 für die ganze Woche

Damen- bzw. Herrentenniskurs:

Datum: 30.06. – 04.07.2025 (täglich vormittags)

Kostenbeitrag: EUR 65,00 für die ganze Woche

Ablauf:

- **Treffpunkt: Tennisplatz Freidegg, Montag 30.06. um 07:45 Uhr für alle Teilnehmer**
- Einteilung der Gruppen nach Können und Wunsch
- Kindergruppen 1 & 2 starten um 8:00 Uhr (max. 12 Teilnehmer)
- Kindergruppen 3 & 4 starten um 9:20 Uhr (max. 12 Teilnehmer)
- Erwachsenengruppen 1 & 2 starten um 10:40 Uhr (max. 12 Teilnehmer)
- Der Kursbeitrag wird am 1. Kurstag eingesammelt

Anmeldungen für alle Kurse bitte via WhatsApp oder per Mail an:
Andreas Roseneder: 0660 / 3599387 bzw. tennis@usv-ferschnitz.at
Wolfgang Boxhofer: 0670 / 1919448

(Bitte Name und bei Kindern zusätzlich den Geburtsjahrgang bekanntgeben)

Der Sektionsleiter — Der Obmann
Andreas Roseneder — Adolf Schindlegger

USV FERSCHNITZ
25. Johann Deinhofer Gedenkturnier 2025
7. Juni 2025 ab 10:00
Sportplatz des USV Ferschnitz
U6: 10:30 Uhr - ca. 12:30 Uhr (Stichtag 1.1.2019) – 3er Fußball
U7: 10:00 Uhr - ca. 12:30 Uhr (Stichtag 1.1.2018) – 3er Fußball
U8: 13:30 Uhr - ca. 16:00 Uhr (Stichtag 1.1.2017) – 3er Fußball
U9: 13:30 Uhr - ca. 16:00 Uhr (Stichtag 1.1.2016) – Spieleranzahl 4+1
U10: 10:00 Uhr - ca. 12:30 Uhr (Stichtag 1.1.2015) – Spieleranzahl 4+1
U11: 13:30 Uhr - ca. 16:00 Uhr (Stichtag 1.1.2014) – Spieleranzahl 6+1
U13: 10:00 Uhr - ca. 12:30 Uhr (Stichtag 1.1.2012) – Spieleranzahl 6+1
hopferwieser +steinmayr
INTERSPORT WINNINGER
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel

USV FERSCHNITZ
PFINGSTTURNIER 2025
Hobbyturnier für Kleinfeldmannschaften
SONNTAG
8.6.2025 ab 10 Uhr
EICHENLAUBSTADION
Ferschnitz
Aftershowparty mit DJ Mauli

ÖKB-Heuriger
Ferschnitz
am Samstag, den 31. Mai 2025
ab 16.00 Uhr
im Hause Gruber
in Rudling
❖ Für Speis und Trank wird bestens gesorgt
❖ Hausgemachte Mehlspeisen
❖ Weinbar
❖ Seidlbar
❖ Erdäpfelspiralen
Auf Ihr Kommen
freut sich der
Kameradschaftsbund
ÖKB
Ortsverband Ferschnitz
ZVR-Zahl 605441849

Imker & Jäger
Sonnenwende
Ferschnitz
in der Grimm Halle
Samstag, 28. Juni 2025
Beginn: 18 Uhr
findet bei jedem Wetter statt
Imker-Verein Ferschnitz
fürs leibliche Wohl ist gesorgt
Obmann Karl Flechsel, 3325 Ferschnitz, Hauptstraße 36, ZVR 071821576

BIENENSCHUTZ

BITTE WERFEN SIE KEINE UNGESPÜLTEN HONIGGLÄSER IN DEN GLASCONTAINER

Die Honigreste können zur Verbreitung der bösartigen Amerikanischen Faulbrut auf heimische Bienen beitragen. Ca 80-90% des Importhonigs enthalten Sporen der Amerikanischen Faulbrut, die durch das Sammeln der Honigreste in den Gläsern durch Bienen auch auf unsere heimischen Bienenvölker übertragen werden können. Dies kann im schlimmsten Fall zu Totalverlusten der Bienenvölker führen.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITHILFE.

IHRE HEIMISCHEN IMKER

NÖ Frauentelefon

0800 800 810

HILFSWERK

20 Jahre NÖ Frauentelefon

KOSTENLOS. ANONYM. VON FRAU ZU FRAU.

- **Allgemeine Beratung:**
  Mo bis Do 9 – 12 Uhr
- **Rechtsberatung:**
  Do 13 – 16 Uhr

- **Beratung in Fremdsprachen:**
  Tschetschenisch & Russisch: Mo 14 – 17 Uhr
  Türkisch: Di 16 – 19 Uhr
  Ukrainisch & Russisch: Mi 14 – 17 Uhr
  Serbokroatisch, Bosnisch & Kroatisch: Do 13 – 16 Uhr

noe.hilfswerk.at

Für Mädchen & Frauen jeden Alters.

Bundeskanzleramt

Gefördert vom Bundeskanzleramt (Abt. III/2-Frauenprojektförderung) sowie vom Land NÖ (Abt. Soziales und Generationenförderung).

ÖKOLOGISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Unkräuter können im Garten und auf Wegen wirklich lästig sein; sie haben aber auch gute Seiten.

Vorbeugung: verwendete Erden sollten frei von Unkrautsamen sein, tiefes Umgraben holt Samen an die Oberfläche, nicht nur deshalb ist ein nur leichtes Lockern des Bodens besser. Bedecken Sie offenen Boden mit Mulch. Rasenschnitt ist hier sehr gut geeignet. Und der/die schlaue Gärtner/in bekämpft Unkraut, wenn es noch klein ist.

Wurzelunkräuter, wie Löwenzahn, Quecke oder Giersch sollten mit dem Großteil der Wurzel ausgestochen werden. Alternativ kann die Pflanze mehrmals abgeschnitten werden. Das dauert aber einige Wochen, bis sie aufgibt. Winden geben relativ schnell auf, Quecke ist sehr hartnäckig.

Samenunkräuter, wie Vogelmiere, Melde oder Gänsefuß sollten spätestens zur Blüte entfernt werden um ein Aussamen zu verhindern.

Größere Unkrautflächen mit Giersch, Brennnessel oder Quecke sollten mehrmals abgemäht/ abgehackt werden und mit der Einsaat konkurrenzstarker Gründüngungspflanzen (z.B. Bienenweide *Phacelia*) unterdrückt werden. Mit einer Pendelhacke können die Unkräuter sehr schnell entfernt werden.

Wege und Garageneinfahrten dürfen nicht mit Unkrautmitteln oder selbstgebrauten Substanzen (z.B. Salz) behandelt werden. Das ist strafbar und schlecht für die Umwelt. Mit den nachfolgenden Methoden geht das ebenfalls sehr gut.

Mechanische Geräte, wie ein Unkrautbesen mit Stahlborsten, ein Fadentrimmer (Freischneider) oder Fugenkratzer leisten gute Dienste.

Thermische Geräte, wie Abflämmgeräte, Infrarotgeräte oder Heißdampfgeräte bekämpfen nicht nur das Unkraut, sondern auch die Samen im Boden. Halten Sie eine Ersatzkartusche Gas beim Abflämmen bereit und tauschen Sie alle 5 Minuten die Kartusche, da sich diese bei Gebrauch stark abkühlen und der Gasdruck nachlässt. Sie müssen die Pflanzen nicht verkohlen; 70° reichen zum Absterben aus, und das geht recht schnell.

Unkrauthemmender Fugensand kann die Flächen jahrelang unkrautfrei halten. Stark basische Minerale hemmen das Keimen der Pflanzen. Nicht direkt an Mauern verwenden; Salzausblühungen sind sonst möglich.

Stehenlassen oder Aufessen: die meisten Unkräuter sind nützlich für Insekten und Vögel und auch Sie können viele davon als Wildsalat/-gemüse verwenden. Brennnessel, Giersch, Melde, Gänsefuß, Vogelmiere und Löwenzahn schmecken gut. Quecken sind Verdauungsgras für Hunde und Katzen. Halten Sie ein „Wildes Unkrauteck“ in Ehren.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.
Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

www.naturimgarten.at

ZIVILSCHUTZTIPP DES MONATS

SICHER UNTERWEGS

Tipps für Fahrradfahrer:innen

Die Sonne scheint, es ist angenehm warm – perfekt, um draußen unterwegs zu sein. Skaten, joggen, spazieren, radeln bringt viele von uns in's Freie. Aber je mehr Menschen unterwegs sind, umso höher ist auch das Risiko für Unfälle. Damit du mit dem Fahrrad möglichst unfallfrei unterwegs bist, hier ein paar Tipps zum sicheren Radfahren:

- **Check dein Fahrrad:** überprüfe, ob du irgendwelche Schäden erkennst; teste, ob Bremsen, Licht und Glocke funktionieren und genug Luft in den Reifen ist.
- **Helm auf:** auch wenn du nur eine kurze Strecke fährst – setze deinen Fahrradhelm auf. Schau darauf, dass er auch richtig sitzt, nicht verrutscht und der Kinnriemen genug gespannt ist.
- **Mach dich sichtbar:** knallige Farben machen dich auch am Tag sichtbarer, reflektierende Kleidung und Licht sind in der Dämmerung und Dunkelheit ein Muss.
- **Halte Abstand:** zu geparkten Autos, Fußgängern und anderen Radfahrer:innen. Vor allem, wenn du überholst, denk daran: du bist für Fußgänger unhörbar.
- **Konzentriere dich bei Kreuzungen:** Schau in alle Richtungen und mache den anderen klar, wohin du willst – mit deutlichen Handzeichen.

WWW.NOEZSV.AT

www.noezsv.at

Niederösterreichischer Zivilschutzverband